© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

15. September 1897. No. 12. XI. Jahrgang.

Entomologische Zeitschrift.

Central-Organ des Internationalen Entomologischen Vereins.

Herausgegeben
unter Mitwirkung hervorragender Entomologen und Naturforscher.

Die Entomologische Zeitschrift erscheint monatlich zwei Mal. Insertionspreis pro dreigespaltene Petit-Zeile oder deren Raum 25 Pf. — Mitglieder haben in entomologischen Angelegenheiten in jedem Vereinsjahre 100 Zeilen Inserate frei.

Inhalt: Beiträge zur Lepidopteren-Fauna der österreichisch-ungarischen Monarchie. Fortsetzung. — Ueber eine durch Einwirkung einer Temperatur unter Nullgrad auf die Vanessa io Puppe erzwungene neue vollkommene Falteraberration. — Neue Mitglieder. — Briefkasten

— Jeder Nachdruck ohne Erlaubniss ist untersagt. —

Beiträge zur Lepidopteren-Fauna der österreichisch-ungarischen Monarchie.

Von *Adalbert von Viertl* in Fünfkirchen, Ungarn.

(Fortsetzung.)

ab. phegeus Esp., ab. cloelia Esp. et. ab. iphimedia Esp. F. Alle 3 Aberrationen in Perioden, wo sehr viel phegea-Falter vorhanden sind, so z. B. 1875, gar nicht selten. Auch unsymmetrisch gezeichnete Aberrationen, wo jeder einzelne Flügel einer anderen Aberration oder der Stammart angehört, kommen dann auch oft vor.

Naclia ancilla L. R. — 5, F. 25/6.—2/8. Bd. Br. F.

B. Bombyces.

Sarrothripa undulana Hb. R. bis 31/5., F. 10/6.—5/8. Br. By. F. S.

ab. dilutana Hb., degenerana Hb., punctana Hb. et ramosana Hb. F.

Earias clorana L. F. 11/3. S.

Hylophila prasinana L. I. R. — 5., F. 15/6., II. F. 1/8. Br. By. F.

bicolorana Fuessl. R. — 18/6., F. 9/6., II. F. 5/8. Br. By. F.

Nola togatulalis Hb. R. 11/5.—22/6., F. 10/6.—14/8. By. F.

cucullatella L. By.

△ cicatricalis Tr. F. 20/6.—11/8. Br. F.

strigula Schiff. F. 31/3.—26/4., R. 9/6.—25/6. F.

Nudaria mundana L. F. 7. M.

Calligenia miniata Forst. F. 14/7. F. M.

Setina irrorella L. F. 3/6.—25/6. Bd. Br. By. S.

mesomella L. F. 3/6.—25/6. Bd. Br. By. F. S.

Lithosia lurideola Zinck. F.

△ complana L. R. — 9/6., F. 24/6.—8/8. Bd. Br. F. S.

△ unita v. palleola Hb. R. — 25/7, F. 24/7.—1/9. Br. F.

lutarella L. F. 3/8. Br. By.

sororcula Hufn. F. 13/5.—13/7. Br. By. F. S.

Gnophria quadra L. R. 30/4.—25/7., F. 6/6.—31/7. Br. F.

rubricollis L. M.

Emydia striata L. I. F. 26/5.—24/6., II. 11/9. Br. By. F. S.

Deiopeia pulchella L. F. 7/10. F.

Euchelia jacobaeae L. F. 20/5.—19/6., R. 16/6.—19/7. Bd. Br. F. S.

Nemeophila russula L. I. F. 13/5.—14/6., II. F. 30/7. Br. By. F. S.

plantaginis L. R. 12/4.—5., F. 3/6.—27/6. Br. S.

ab. hospita Schiff. et matronalis Frr. S.

Callimorpha dominula L. R. 6/4.—10/5., F. 12/6. Br. F. T. auch Delatin (Karpathen) 1868 19/7.

hera L. R. 13/4.—30/5., F. 2/7.—10/8. Bd. Br. F. S. Das Räupchen schlüpft am 10. oder 11. Tage aus dem Ei.

Arctia caja L. R. 30/5.—2/7., F. 23/7.—29/8. Bd. Br. By. F. S. T. Das Räupchen schlüpft am 10. oder 11. Tage aus dem Ei.

villica L. R. 4/4.—1/5., F. 7/5.—23/6. Ü. Das Räupchen schlüpft mitunter erst am 13. Tage aus dem Ei.

ab. angelica B. et confluens Roman. F.

purpurata L. R. 25/4.—3/6., R. 10/6.—18/8. Bd. Br. By. F. T. frisst Ulmus camp. und Quercus auch.

hebe L. R. — 16/5., F. ab 25/5. Br. By. Aus ca. 4—500 Raupen 1865 in Brünn erzogen:

ab. a. mit total schwarzen Hinterflügeln, 4 Stück,

ab. b. mit schwarzen und nur an der Wurzel roth gefärbten Hinterflügeln 6 Stück und

ab. c. einen ♂, wo auf den Hinterflügeln Alles statt roth weiss, richtiger beingelb war.

aulica L. R. — 5., F. ab 26/5. Bd. Br. F. S. 1865 in Brünn erzogen:

ab. mit ganz schwarzen Hinterflügeln.

maculosa Gern. Br.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Ocnogyna parasita Hb. F. 5/2.—1/5., R. 3/6.—15/7. F. Die polyphage Raupe nährt sich von allerlei Pflanzen: Anchusa, Cirsium, Vitis vinifera, selbst Lycium barbarum sind ihr gleich willkommen, wo sie in den Morgen- und Abendstunden am Stengel emporgekrochen, mitunter in Menge leicht zu sammeln ist. 1875 20/3. ist mir die Kreuzung ♂ Sp. luctuosa mit ♀ Oc. parasita gelungen, doch hat sich von den gelegten Eiern nicht ein Stck. entwickelt eine Befruchtung derselben daher nicht stattgefunden hat. Die Räupchen schlüpfen aus den Eiern sehr unregelmässig, worauf vermuthlich herrschende Witterungs-Verhältnisse Einfluss ausüben. 1886 schlüpften die Räupchen, aus am 4/4. und 6/4. abgelegten Eiern, erst am 1/5. aus.

Spilosoma fuliginosa L. I. R. 7/4.—7/5., F. 31/3.—6/6., II. R. 19/6., F. 18/7.—9/8. und noch 29/9. Br. By. F. S. T. 1869 25/2. aus im Garten gesammelten bereits erwachsenen Raupen die Falter schon 12/3. geschlüpft.

luctifera Esp. F. 19/4.—26/5., R. 2/7.—9. Bd. Br. Am 24/8. und 6/9. je 1 Stück aus Puppen schon der Falter, statt im nächsten Jahre, geschlüpft.

luctuosa H. G. F. 31/3.—18/5., R. 9/6.—19/9. F. M. Verbascum in verlassenen Steinbrüchen; nährt sich sonst von allerhand Pflanzen. 1890 2/10. schon ein ♀ aus der Puppe geschlüpft. Die gelegten Eier liegen 10 Tage, bis die Räupchen aus denselben schlüpfen.

mendica Cl. F. 20/4.—24/5., R. 19/6.—28/7. Br. By. F. S. 1875 21/3. Copula ♂ Sp. luctuosa mit ♀ mendica gelungen, aber die gelegten Eier waren unbefruchtet.

lubricipeda Esp. F. 24/4.—4/7., R. 6/10. Br. By. F. T.*)

menthastri Esp. F. 13/3.—6/6. Br. By.

Hepialus humuli L. F. 28/5.—10/6. S.

sylvinus L. R. 9/4., F. 3/9.—13/9. F. Die noch kleinen Raupen an der Wurzel von Plantago major gefunden und so auch erzogen.

lupulinus L. F. 23/5. S.

△ *Cossus* cossus L. R. — 24/5., F. 11/6.—24/7. Bd. Br. F. S. T.

Zeuzera pyrina L. F. — 10/8. Br. F. fliegt gerne an das Lampenlicht.

Endagria ulula Bkh. F. 28/4.—21/5. F. fliegt gerne an das Lampenlicht.

Heterogenea limacodes Hufn. F. 4/6.—7/7. Br. By. F. S.

Psyche unicolor Hufn. F. 9/6.—1/7. Bd. Br. By. F.

villosella O. F. 24/6. By.

viciella Schiff. F. 21/5.—7/6. Br. F. Meist stark angestochen; 1883 aus mehr als 100 Säcken nur 1 ♂ und mehrere ♀♀ erhalten.

atra Esp. Br. Beim Raupensuchen 1865 21/4. einen Sack gefunden.

muscella Hb. F. 6/5. S.

plumifera O. F. 6/5. By.

Epichnopteryx pulla Esp. F. 5. F.

helix Sieb. F. Die schneckenförmigen Säcke, richtiger vielleicht Gehäuse, überall häufig, doch ♂♂ zu erziehen ist mir nicht gelungen.

Fumea nudella O. F. — 20/5. schon etwas def. F. Die ♂♂ schwärmen zwischen 5—7 Uhr Morgens.

intermediella Brd. Fr.

Pentophora morio L. R. — 6., F. 23/4.—24/6. Bd. Br. F.

Orgyia gonostigma F. R. 28/5. noch klein. Br. S.

antiqua L. R. — 2/6., F. 6/6.—16/7. Bd. Br. By. F. S.

Dasychira fascelina L. R. 16/5.—6., F. 19/6.—30/7. Br. By. F. S. T.

pudibunda L. F. 5., R. 25/7.—28/8. ja mitunter noch im Sept. die R. klein. Br. By. F.

Laria l-nigrum Muell. S.

Leucoma salicis L. R. noch am 8/6. mitunter klein, F. 6.—2/8. Bd. Br. By. F. S. T.

Porthesia chrysorrhoea L. R. — 8/6., F. 15/5.—24/6. Bd. Br. By. F. S. T. 1875 die R. öfter an Vitis vinifera angetroffen.

similis Fuess. R. 8/6., F. 2/7. Br. By. S. T.

Psilura monacha L. R. — 6., F. 25/6.—11/8. schon def. Br. F.

Ocneria dispar L. R. — 7., F. 10/7.—6/8. Bd. Br By. F. S. T. Hier 1888, 89 und besonders 1890 verheerend aufgetreten; Wald- und Obstbäume kahl gefressen. Im Herbste 1890 waren die Stämme von Buchen, Hainbuchen etc. voll der wolligen Eiergelege, so dass für 1891 ein noch verheerenderer Raupenfrass zu gewärtigen war. Als das Frühjahr angebrochen ist und die Bäume sich belaubt haben, war von Oc. dispar keine Spur und ebenso von andern auf Eichen, Buchen etc. lebenden Raupen, so dass das Pochen der Bäume nicht der Mühe lohnte.

*) Siehe Sitzungsbericht der k. k. zoologisch-botanischen Gesellschaft in Wien Bd. XXXIII. 2. Mai 1883, wo Herr Custos Rogenhofer über meine Bastard- Zucht-Versuche an den Spinnerarten Spil. luctuosa, lubricipeda und mendica referirt und sagt:

„Er konnte, leider durch Krankheit verhindert, nicht die Thatsache constatiren, zwischen welchen Arten die Paarung stattfand, da zu gleicher Zeit die Falter der drei oben genannten Arten auskrochen und die toten Thiere später im Zuchtbehältniss gefunden wurden.

Die ausgeschlüpten Raupen hatten eine schmutziggrüne Färbung ohne röthlichen Seitenstreif auf den vorderen Ringen, ähnelten daher mehr jenen von mendica; luctuosa ist schwarz, mit röthlichem Seitenstreif. Die erzogenen Falter zeigen im männlichen Geschlechte wenig Verschiedenheit, ausser einem schwachen rostgelben Anfluge, namentlich am Vorderrande der Vorderflügel, die Weibchen sind etwas lebhafter rostgelblich überflogen, sonst stimmen sie im Habitus mit luctuosa ♀ überein und dürften diese Bastarde wohl aus einer Copula zwischen S. luctuosa ♀ und mendica ♂ hervorgegangen sein und gleichen vorwiegend der Mutter."

Raupen und Falter habe ich Herrn Rogenhofer zur Einsicht gesendet und z. Raupen in verschiedenen Stadien des Wachsthums.

Ueber eine durch Einwirkung einer Temperatur unter Nullgrad auf die Vanessa io Puppe erzwungene neue vollkommene Falteraberration

Von Dr. *Friedrich Urech* in Tübingen.

Im Aprilhefte No. 1 des Jahrganges XI. dieser Zeitschrift habe ich* eine von mir im vorigen Jahre durch künstliche Einwirkung hoher Wärme erhaltene Aberration von Vanessa io kurz beschrieben, und sie ihrer Entstehungsweise und ihrer Hauptmerkmale gemäss Van. io aberrat. calore nigrum maculata (U.) zu benennen vorgeschlagen. Diesen Sommer (1897) habe ich Temperaturen von etwa 5° C. unter Null auf Puppen einwirken lassen mit Hülfe von Kältemischungen im Eiskasten, denn mit Eis

*) Infolge eines Druckfehlers steht dort Urich anstatt Urech.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Entomologische Zeitschrift

Jahr/Year: 1897

Band/Volume: 11

Autor(en)/Author(s): Viertl Adalbert

Artikel/Article: Beiträge zur Lepidopteren-Fauna der österreichisch-ungarischen Monarchie - Fortsetzung 93-94